

Glitzervampir

Ruth war ein ganz normales Mädchen. Naja, bis auf die Tatsache, dass sie ein Vampir war. Aber niemand wusste es, nicht einmal sie selbst. Doch an ihren 15. Geburtstag würde sich alles ändern. Bis zu diesem Zeitpunkt war Ruth sogar Veganerin und wollte partout nicht mit dem Auto, Flugzeug oder Kreuzfahrt fahren. Sie war so umweltfreundlich, wie heute Greta Thunberg.

In der Nacht nach ihrem 15. Geburtstag träumte Ruth, dass sie einen schwarzen Umhang an hätte und dass ihre Eckzähne ganz spritzig waren. Am Morgen schmeckte das Mädchen den Geschmack von Blut in ihren Mund. Sofort war Ruth klar, was mit ihr geschehen war. Sie war ...

Nein, nein das durfte einfach nicht sein. Sie durfte einfach nicht, das ging nicht, dass sie ein Vampir war! Ruth wollte es einfach nicht wahrhaben, dass es ab nun ihr Schicksal war, andere Leute auszusaugen und damit zu dem gleichen Elend zu verdammen. Es war einfach nur schrecklich! Die folgenden Nächte saugte sie fast die ganze Nachbarschaft unkontrollierbar aus. Das ging ein volles Jahr so.

Doch in der Nacht auf ihren folgenden Geburtstag wendete sich alles zum Guten. Da Ruth nicht die Art Vampir war, die wenn sie in Kontakt mit der Sonne kam, gleich zu Staub zerfiel, sondern nur anfing zu glitzern, lies es sich für sie eigentlich halbwegs gut leben.

Als sie in der Nacht zuvor ihre beste Freundin Leila biss – Ruth war zu diesem Zeitpunkt unkontrollierbar – war in der darauffolgenden Nacht irgendetwas anders. Vielleicht lag es daran, dass Leila auf unerklärliche Weise wusste, wer sie gebissen hatte und sie von nun an mit den Worten: „Auf die Bisse fertig los!“ zum nächtlichen Rundflug abholte. Und von nun an, mochte Ruth die nächtlichen Ausflüge sogar und freute sich den ganzen Tag darauf.

Aber trotz allem setzte sie sich noch immer sehr für die Umwelt ein und blieb auch Veganerin.